

B e y l a g e
zum 27sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. Julius 1833.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Literarische Anzeigen.

Das so eben erschienene Verzeichniß neuer
Bücher steht Freunden der Literatur unentgeltlich zu
Diensten. Halle, den 3. Julius 1833.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bey Eduard Anton ist zu haben:

Facilides, der Preussische Bürger und
Stadtverordnete. geh. 15 Sgr.

Dies kleine Werk wird unstreitig Jedem, der sich für
das gemeinsame Wohl interessirt, höchst willkommen seyn.

Die bey dem vorletzten akademischen Gottesdienst gehal-
tene Predigt des Herrn Dr. Tholuck: Der Weg des
Todes und der Weg des Lebens, ist nebst einem
den Selbstmord betreffenden Nachwort bey Anton zu
haben, und wird zum Besten eines sehr bedürftigen Stu-
direnden verkauft.

f ü r H a l l e .

Bücher = Auction. Den 8. Julius d. J. Nachmit-
tags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z. werden die von dem ver-
storbenen Herrn Professor, Hofrath und Ritter Dr. Ehr.
Gottfr. Schüg hinterlassenen philologischen, päd-
dagog., theolog., jurid., medicin., philosoph.,
histor., polit., belletristischen und andere Bü-
cher, Kupferwerke, Journale, Dissertatio-
nen und Landkarten u., in dem auf der Leipziger
Straße belegenen Schüg'schen Hause gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im Junius 1833.

Joh. Friedr. Lippert,
verpflichteter Auktions-Commissarius.

 Etablissements = Anzeige.

Daß ich mich hieselbst, und zwar in meinem Hause in den Neunhäusern, Herrn Heynemann gegenüber, als

Buchbinder und Papparbeiter

etablirt habe, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen und unter Versicherung bester und zugleich möglichst billiger Bedienung ergebenst um Aufträge zu bitten. — Im Betreff der feinen Papparbeiten, denen ich mich besonders mit widmen werde, will ich mich namentlich den geehrten Damen für ihre Stickeren empfohlen halten und die beste, prompteste Aufwartung zusichern.

Halle, den 11. Junius 1833.

Der Buchbindermeister Carl Saring.

Ergebene Anzeige.

Die Eröffnung der Niederlage unserer Rauch- und Schnupftabaks-Fabrikate aus unserer Berliner Fabrik beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Sämmtliche Fabrikate werden hier zu gleichen Preisen und in gleicher Güte wie in Berlin dargeboten.

Wir schmeicheln uns Seitens eines geehrten Publikums mit der Hoffnung einer gütigen Theilnahme an diesem neuen Etablissement und empfehlen uns dazu aufs Angelegentlichste. Halle, den 20. Junius 1833.

G. Prätorius & Brunzlow aus Berlin.
Große Steinstraße Nr. 181.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Schiefer- und Ziegeldeckermeister etablirt habe, und bemerke zugleich, daß ich bey jeder Arbeit selbst Hand anlegen und jeden Auftrag zur Zufriedenheit ausführen werde, ich bitte daher um geneigtes Zutrauen.

Halle, den 2. Julius 1833.

Schiefer- und Ziegeldeckermeister
Christoph Jungmann,
wohnhaft auf dem Sandberge Nr. 264.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Sattler etablirt habe und alle in dies Fach schlagende Bestellungen, als Riemer, und Täschnerarbeit, auf das prompteste und billigste besorgen werde. Ich bitte daher ein geehrtes Publikum, gütigst darauf zu achten, indem ich nicht ermangeln werde, mir Ihr gütiges Zutrauen zu erhalten zu suchen.

Halle, den 5. Julius 1833.

Sattlermeister L. Vehler,
wohnhaft kleine Ulrichsstraße Nr. 1014.

Es wird von jetzt an jede Woche Dienstag, Freytag und Sonnabend im Brandbrauhause Bier verkauft.

Wilhelm Rauchfuß junior.

Sehr fein geriebene Bleyweiße, gelbe, grüne, blaue, rothe, braune und schwarze Farben in Leinölfirniß, Bernstein, Kopal, Ueberzugs-, Spick-, Sarg- und Militair-Lack; verschiedene Firnisse, ächt franz. Terpentindl, dicken Terpentin, Kolophonium und Harze; Farbe- und Delpinsel; Bleyweiße und andere Farbewaaren bey C. F. Schlüter, große Steinstraße Nr. 86.

Es stehen bey Unterzeichnetem im Laden große Ulrichsstraße Nr. 70 mehrere recht schön gearbeitete Sopha's mit vorzüglich gutem Stahlfeder-Beschlag, hell und dunkel, so wie auch Stähle, Tische, Spiegel und dergl. mehr zu billigen Preis zum Verkauf. Auch verkaufe ich meine Särge zu ganz billigen Preisen.

Menschner, Tischlermeister.

Daß ich immerwährend Töpfe binde oder flechte, auch Glas und Steingut litte, mache ich einem hochgeehrten Publikum bekannt und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich eine arme Wittve bin und für meine drey noch unerzogenen vaterlosen Waisen zu sorgen habe.

Wittve Seckert,
wohnhaft Nr. 815 an der Marktkirche im Hause
des Schuhmachermeisters Herrn Berger.

Logisvermietung.

In meinem neuerbauten Hause Nr. 5 $\frac{1}{2}$ Neustade ist von jetzt an die erste Etage zu vermietten und kann zu Michaelis d. J. bezogen werden, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, sehr freundliche Küche, Keller, Trockensboden, Mitgebrauch des Waschhauses und Feuerungsgefaß. Das Nähere ist zu erfragen bey Unterzeichnetem. Auch ist wieder ein neuer eiserner Geldkasten, das Schloß mit 12 französischen Niegeln, zu verkaufen bey

J. S. Erfurth.

In dem in der großen Ulrichstraße sub Nr. 11 belegenen Hause sind nächste Michaelis zwey Stuben und zwey Kammern zu vermietten.

In dem in der großen Steinstraße Nr. 160 belegenen Hause sind künftige Michaelis c. in der obern Etage vorn heraus 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst übrigem Zubehör, wozu auf Verlangen auch Stallung zu 2—3 Pferden mit abgelassen werden kann, an eine stille Familie zu vermietten.

Lehmann.

In meinem in der Rittergasse belegenen Hause Nr. 631 stehn künftige Michaelis 4 Stuben, 4 Kammern, ein Ofen, 3 Küchen, der dazu gehörige Keller und Bodenraum, ein Kutschschuppen nebst 4 Pferdeställe an anständige Familien zu vermietten. Jedoch ist zu bemerken, daß 2 Stuben, 2 Kammern, ein Ofen, Küche, Keller, Kutschschuppen und die dazu gehörigen Pferdeställe sogleich vermietet und bezogen werden können. Das Nähere hierüber erfährt man bey dem in meinem Hause wohnenden Fuhrmann Götz eine Treppe hoch.

F. A. Ehrhardt, Detonom.

In Nr. 606 auf dem Moritzkirchhofe ist eine Stube, Kammer und Küche an zwey einzelne Leute zu vermietten.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietten.

In der Brüderstraße Nr. 224 ist das Gemölde, welches jetzt zum Fleischverkauf benutzt wird, zu Michaelis zu vermietten.

Wohnungsanzeige. Zwey Stuben mit Kammern sind sogleich oder von Michaelis d. J. ab, mit oder ohne Meubles, an einzelne Herren oder Damen in der kleinen Steinstraße Nr. 216 zu vermiiethen.

Am Kaulenberg Nr. 45^a sind zwey Stuben, zwey Kammern, Küche u. s. w. von jetzt an zu vermiiethen.

In meinem Hause, kleine Ulrichsstraße Nr. 1020, ist zu Michaelis ein Familienlogis aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kammer nebst Boden und Keller zu vermiiethen, jedoch könnte selbiges auch getrennt werden.
Stengel, Maurermeister.

In dem Hause Bruno'swarte Nr. 532 ist zu Michaelis zu vermiiethen:

Ein Logis unten aus Stube, Kammer und Küche,

Ein Logis in der Etage aus zwey Stuben, Kammer und Küche bestehend, und zwey einzelne Stuben.

Das Nähere hierüber bey

Stengel, Maurermeister.

Im Hause Märkerstraße Nr. 410 ist eine Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller zu vermiiethen, und daselbst im Hause parterre rechter Hand das Nähere zu erfahren.

Im Braconier'schen Hause auf dem Sandberge ist die mittlere Etage, bestehend aus 2 austapezirten Stuben, Kochstube und Zubehör, auf Michaelis zu vermiiethen.

Auf dem Trödel Nr. 794 ist 1 Stube, 2 Kammern und Küche zu vermiiethen.

Vor dem Leipziger Thore Nr. 1574 ist die zweyte Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern; Vorfaal, Küche, Verschlag im Keller, Stallung und Mitgebrauch des Waschhauses, Trockenbodens und Rolle, zu vermiiethen und kann sogleich oder Michaelis c. bezogen werden; auch kann sie wegen der schönen freyen Aussicht über die Stadt und den daran befindlichen Garten als Sommerwohnung gelten.

 Logisvermietung.

In Nr. 1504 vor dem Untersteinthor ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermietthen, auch kann ein Pferdestall mit Zubehör dazu abgelassen werden; das Nähere sagt schräg über in Nr. 1533

der Sattler Lehmann.

Eine große Stube, in welcher jetzt 3 Weberstühle stehen, nebst Kammern, Küche, Stallung, Bodenraum und Verschlag im Keller ist zu vermietthen, Töpferplan Nr. 1574.

Auf Michaelis ist in der Rannischen Straße Nr. 539 eine Parterre-Wohnung mit Laden, auch die zweyte Etage vorn heraus, zwey Stuben, eine Kammer, Kochstube, Küche, eine Bodenkammer, Keller, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Bodens zum Trocknen, zu vermietthen.

In der Brüderstraße Nr. 208 ist künftige Michaelis ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Boden, an eine stille Familie zu vermietthen.
Wittwe Arnold.

Ein großes Logis, bestehend aus Stube, 2 Stuben, Kammern, Küche und Feuerungsgelaß, ist zu Michaelis zu vermietthen bey Bertram auf dem Grasewege Nr. 839.

4 Stuben, von welchen sich 2 vorzüglich zu Sommerwohnungen eignen, sind zu vermietthen und auch gleich zu beziehen Nr. 586 auf Bruno'swarte; auch können daselbst einige Pensionairs sehr wohl aufgenommen werden.

Auf dem Erddel Nr. 770 sind zwey Stuben nebst Küchen, Kammern, Mitgebrauch des Kellers und Bodens zu vermietthen; das Nähere ist auf dem Strohhofe im Paradiesgäßchen Nr. 2040 zu erfragen.

Im Hause — Kleinschmieden Nr. 945 — ist eine kleine Stube nebst Kammer, 3 Treppen hoch belegen, zu vermietthen.

Schmeerstraße Nr. 708 ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Feuerungsgefaß, an einen ruhigen Miether zu Michaelis dieses Jahres abzulassen.

Große Klausstraße Nr. 881 ist eine Stube, Kammer, Küche und Boden zu vermietthen.

Auf dem Steinwege Nr. 1688 ist ein Logis, bestehend aus zwey auch drey Stuben und Kammern, Küche und Feuerungsgefaß, zu vermietthen und kann zu Michaelis bezogen werden.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 1180^a Neumarkt Fleischergasse, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Einfahrt, Haus- und Hofraum, welches sich für jedes Geschäft eignet, und vorzüglich für Holzarbeiter, steht aus freyer Hand zu verkaufen und ist täglich in Augenschein zu nehmen. Das Nähere darüber bey dem Eigenthümer in oben bezeichnetem Hause.

Im geehrten Auftrag des Hrn. Professor Dr. Thilo sollen Montags als den 8. Julius c., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auctionslocale mehrere sehr gut conditionirte Meubles und Hausgeräthe auf dem Wege der Auction öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden; dieselben bestehen aus noch fast ganz neuen Schreibbureau's, Sopha's, Rohr- und Polsterstühlen, runden, ovalen und viereckigen Tischen, Armstühlen, einem Pianoforte in Flügelform, Ottomanen, einer Stuhluhr, Spiegeln, Kleider-, Wäsch- und Bücherschränken, Bettstellen, Waschtischen und dergl. mehr. Kauflustige werden hierzu gehorsamst eingeladen.

Gottlieb Wächter.

Im Mellinschen Garten sind vorzüglich schöne Ostheimer Kirschen, Himbeeren, rothe Johannisbeeren und große Wallnüsse zum Einmachen zu haben.

Die ersten neuen Heringe empfang

C. S. Risel.

Rechenstunden gebe ich noch fortwährend billig. —
 Auch habe ich noch ein Nestchen Ameiseneyer zu wohlfeilem Preis.
 C. S. May.

Auf dem Jägerberge ist am Montage den 1. Julius ein fast noch neuer braunseidener Regenschirm mit gelblicher Blätterkante und einen weißen metallnen Stock mit knöcherner Hand vertauscht worden, indem ein anderer von gelbgrüner Farbe mit ähnlichen Stock und Hand dafür sehn geblieben ist. Man ersucht den Inhaber desselben um Zurückgabe gegen den Empfang seines eigenen Schirms bey dem Kastellan Herrn Palmié.

Ein Mädchen von gesezten Jahren, welches mit Nähen und der Wirthschaft umzugehen weiß, sucht zu Michaelis bey einer einzelnen Dame oder ein Paar Leuten ein Unterkommen, und ist zu erfragen vor dem Leipziger Thor Nr. 1615.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann unter annehmlicher Bedingung in die Lehre treten bey L. Fröbe, Schuhmachermeister, Steinweg Nr. 1674.

Ein Kinderwagen steht zu verkaufen in Nr. 1674 auf dem Steinwege.

Auf dem Neumarkt in der Fleischergasse sub Nr. 1175 stehen zwey Marktbuden, jede $4\frac{1}{2}$ Elle lang, in noch gutem Zustande billigst zu verkaufen.

Sonntag den 7. Julius wird auf dem rothen Hause beyhm hohen Petersberge das zweyte Kirschfest gehalten, wozu ergebenst einladet
 S. Brömme.

Sonntag den 7. Julius ist auf dem Beuchliger Weinberge bey Schlettau Kirschfest mit Musik und Tanz, wozu ergebenst einladet
 Günther.

Sonntags und Mittwochs ist Unterhaltungs- und Tanzmusik auf der Rabeninsel, wozu ergebenst einladet
 S. Salzmann in Völlberg.

Sonntag den 7. Julius ist Kirschkuchenfest und Tanzmusik in Trotha bey Siegfeld.